

Erledigt

Hackintosh mit Asrock Q1900-ITX möglich?

Beitrag von „Zeroone“ vom 25. September 2015, 18:35

Hallo@all

Ist es möglich ein Hackintosh mit [Asrock Q1900-ITX](#) zu bauen?

Gruß

Beitrag von „MacGrummel“ vom 25. September 2015, 21:39

Wenn da nicht ein Intel Celeron J1900 drin wäre, wär es ein Leichtes! So sehe ich da eher SCHWARZ! Du hast das Teil schon?

Beitrag von „coclacepip“ vom 26. September 2015, 00:59

der Celeron J1900 ist kein Problem - dafür gibts nen Kernel
bisher ist wohl nur mavericks möglich
es muss aber etliches nachgerüstet werden
usb ports sata controller und grafikkarte.

möglich ist es schon aber der Aufwand ist enorm.

Beitrag von „Zeroone“ vom 26. September 2015, 06:57

Hey

Danke für die antworten, das Board habe ich schon eine zeit lang in der ecke liegen und gestern mal verbaut.

Beitrag von „Moorviper“ vom 30. September 2015, 14:16

Ach mist hatte nen relativ langen Text mit Hintergründen geschrieben aber beim absenden war der plötzlich weg 😞😡

Hier mal die extreme Kurzform:

Ein mir Bekannter - Mitarbeiter hat nen q1900 laufen. Ich selber hatte es schon mal unter ML laufen

(Ich Depp hab mir nur leider die nötigen Schritte nicht aufgeschrieben 😞 / wobei ich keine Grafikausgabe verwendete Zugriff einzig und allein über SSH/SMB/AFP)

Der Q1900 ist ein Zwitter

Hasswell CPU mit Ivybridge Grafig (die HD2500 passt zu 99% performance ist beschi**en kein QE)

Der Sata-Controller der Silvermont Platform geht definitiv nicht und es muss ein kompatibler gesteckt werden.

meiner ein 2 port sata300 kostete damals meine ich so 6€ 😊

Bei meinem letzten Spielereien hatte ich glaube den Fehler gemacht und Yosemite installiert aber den Mavericks-BayTrail-Kernel genommen 😞😞

Ich habe aber nun die Kernel-Source für ein relativ aktuelles Yosemite (10.10.4 sollte gehen bei 10.10.5 aber die meine ich noch was geändert / da gibt es soweit mir bekannt noch keine Source wo man dran käme)

werde den Kernel mal patchen und bauen sowie ich Zeit habe.

BTW

Bei den selbst gebauten Kernen gehen meistens die Apple-Dienste nicht.

Für meinen Einsatzzweck egal. Besser wäre ein binär-patch für einen original Kernel. Dafür reicht mein Wissen aber nicht

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 25. November 2015, 12:03

[Zitat von coclacepip](#)

der Celeron J1900 ist kein Problem - dafür gibts nen Kernel
bisher ist wohl nur mavericks möglich
es muss aber etliches **nachgerüstet** werden
usb ports sata controller und grafikkarte.

möglich ist es schon aber der Aufwand ist enorm.

Ich möchte das nochmal aufgreifen, da bei mir ein Q1900TM-ITX@8GB in einem Atari-1040STM-Mod werkelt. Wäre doch eine charmante Idee, einen Hackintosh im Atari-Kleid laufen lassen zu können. 😊

Hat denn schon Jemand diese "Nachrüstung" vollzogen?

Gruß
LOM

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 28. Dezember 2015, 12:31

Da die Frage noch offen steht, habe ich mal kurz im fliegenden Aufbau das Board mit DVD-LW und HDD verbunden und die Installation von SL via Nawcom-CD gestartet (3 Partitionen *SYSTEM, DATEN & BACKUP* während der Installation angelegt).

Ging auch relativ flott durch, aber nach dem Reboot bleibt der Prozess beim freundlichen Zeitgenossen stecken (s. Bild) - "*Can't find legacy_Kernel*" heißt es dann. Eine nicht zu seltene F-Meldung, wie ich im INet lesen konnte, die aber mit dem Flag "*mach_kernel*" nicht zu beseitigen war (brachte mich nur bis zum weißen Appel).

Was wäre die geeignete Vorgehensweise, um heraus zu finden, ob SL mit dem Board lauffähig ist?

Gruß
LOM

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 28. Dezember 2015, 18:44

Tja - manchmal bringt eine kleine Änderung Besserung, heißt hier eine andere Boot-CD aka iBoot-Legacy statt der bisherigen Nawcom.

Booten ging nach der Installation nur via Boot-CD mit nachfolgender Anwahl des OS. Ich vermute, ich muss da einen Bootloader o. Ä. nachrüsten.

Allerdings habe ich kein LAN und Null PPlan, wie ich das Netzwerk hinzufüge. Die angebotene Telefon/Modem-Geschichte ist vielleicht nicht mehr ganz zeitgemäß.

Auch die Bildschirmauflösung würde ich noch gerne ändern - ist auf dem 24"-er etwas gespreizt.

Wo finde ich eigentlich diese Übersicht über die Hardware, die man so häufig bei Verkäufen von G5 & Mac Pro sieht?.

Für etwas Hilfe wäre ich dankbar!

Gruß
LOM

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 28. Dezember 2015, 18:49

Nachtrag:

[Zitat von Zeroone](#)

Hallo@all

Ist es möglich ein Hackintosh mit ASRock-Q1900-ITX-SoC zu bauen?

Womit m. E. die Eingangsfrage des TE im Grundsätzlichen wohl beantwortet ist. 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 28. Dezember 2015, 19:18

LAN
Es gibt da nicht viele Lösungen, z.B.:
Qualcomm AR8171

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 28. Dezember 2015, 19:58

Au weia - ich habe da mal angelesen und habe keinen Schimmer, was da gemacht wird! 😄
Was der GÜte da wo löschen will (**/S/L/E**), weiß ich gar nicht zu finden.

Jetzt muss ich erstmal raussuchen, wie ich Kexte einbinde und wie ich im OS X rumsuche. Den Eingang habe ich noch nicht. 😊

Gruß

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 28. Dezember 2015, 21:47

.....(**/S/L/E**) 😞 *System/Libr../Extensions*

Da muss man als Ahnungsloser auch mal drauf kommen.
In *Exten...* wühle ich gerade rum, aber eine *ALXEthernet.kext* zum Löschen gab es nicht (dafür aber **ALF** :D).

Leider hat die Install-Routine nicht das gewünschte Ergebnis gebracht, obwohl vom Kext-Tool die Installation am Ende als "done" bezeichnet wurde. Habe die *AtherosE2200Ethernet.kext* auch unter *Exten...* gefunden.

Unten ist der momentane Stand zu sehen.

Müssen nicht noch Rechte bearbeitet werden, damit der Treiber aka Kext beim Start überhaupt geladen wird?

Gruß

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 28. Dezember 2015, 22:25

Nachtrag:

Ich fürchte, da hakt es doch noch heftig (s. Log)
Seltsamerweise haben Diverse die AR8171 in ihren Kisten zum Laufen gebracht.

Spoiler anzeigen

Beitrag von „ralf.“ vom 28. Dezember 2015, 23:37

Einige Dateien sind unsichtbar. Dafür gibt es z.B. das Programm:
ShowAllFiles.app

[Rechte Reparieren](#) geht einfach mit Kext Utility

Beides ist in Multibeast enthalten.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 00:03

Ja - Multibeast habe ich drauf - ebenso KextUtility, mit dem ich den Atheros-Treiber noch vor dem MB installiert habe. Dabei wird ja eh fleißig repariert.

Mir scheint, dass ich den Einsatz vom Multibeast nicht richtig erfasst habe. In SL muss ich MB immer wieder neu "installieren", um dann die Auswahl der Modifikationen, Änderungen etc. zu treffen. Da stimmt doch was nicht. Ich dachte, wenn ich ein Programm installiert habe, rufe ich diese Anwendung auf (nur wo?) und muss nicht neu installieren. Irgendwie verquer.

Aber ohne LAN kann ich ja gar nichts machen - auch das Combo-Update nicht runterladen. Und Tools etc. muss ich händisch via USB-Stick rübertragen: ätzend!
Da hat ja die Nutzung von Leo auf dem ollen 32-Bit-Dual-Xeon besser geklappt.

Edith: Trotz der app finde ich die zu löschende *ALXEthernet.kext* nicht !

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Dezember 2015, 00:10

Läuft der 32-Bit-Dual-Xeon jetzt?

Multibeast installiert nur Programme und wird selbst nicht installiert. 😊

Für Lan gibt es noch so eine Lösung.

[Anker® USB 3.0 Ethernet LAN Network Adapter](#)

Oder ein Wlan-Stick

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 00:15

Nein - der hat sein ursprüngliches OS wieder und wird von einem 64-Bit-Dual-Xeon-Board ersetzt, das ich erbuhtet habe. Ich mag diese Dual-Brocken! 😊

Ich könnte mal den WLAN-Stick aus dem Raspberry rupfen und testen.

Aber dass dieser AR8171-Treiber hier nicht funzt, will mir nicht in den Kopf. Da mache ich bestimmt irgendwas verkehrt oder habe was überlesen/-sehen.

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Dezember 2015, 00:38

Edit: kann sein dass es der gleiche ist.

Dieser Kext kann eventuell funzen

[Atheros E2200](#)

Beitrag von „fundave3“ vom 29. Dezember 2015, 01:00

[@LuckyOldMan](#) welchen Stick meinsr du?

Es gibt viele. Ich hab nen Edimax hier rum Fliegen musste lediglich des beklopte Utility installieren. Broadcom soll ebenfalls begrenzt gehen

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 10:59

Moinsen,

[Zitat von ralf.](#)

Edit:

kann sein dass es der gleiche ist.Atheros-E2200...

Ist der, den ich bereits installiert habe (s. Bild) und der auch rundum auf diversen Brettern funzt, nur bei mir nicht. Ich glaube nicht, dass es das Board ist. Aber im Log oben stehen

diverse Meldungen, die auf Probleme hinweisen, die ich aber nicht interpretieren bzw. zuordnen kann. Dazu fehlt mir der Blick für die Zusammenhänge innerhalb OS X/Linux.

[fundave3](#):

Der Stick mit der Bezeichnung WLS25618 ist CSL-gelabelt. Ist wohl ein [RTL81xx](#). Damit werde ich gleich mal mein Glück versuchen. Lieber wäre mir allerdings, der interne Atheros würde passen.

Gruß
LOM

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Dezember 2015, 11:55

Ich habe einen fast baugleichen Stick und der funktioniert.

Zwei Treiber kenne ich da

http://www.2shared.com/file/Xc...07_Dri.html?cau2=403tNull

<http://www.realtek.com.tw/Down...Down=false&Downloads=true>

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 12:12

Auch hier kein Erfolg! Die RTL....kext (stammt von der RTL-Seite - über den integrierten Installer eingebunden) ist in Extens... vorhanden, aber wenn ich die Netzwerkdiagnose aufrufe, ist konstant die Eth-Verweigerung vermerkt, so, als ob das OS kein Eth zulassen wollte.

Mir fiel gerade ein, dass ich ja auf dem Asrock-Board auch eine halbe PCIe-WLAN-Karte von Intel (Intel WiFi-Link 5100) mit zwei Notebook-Antennen drauf habe (die unter Win8.1/10 bestens funktioniert). Ich zweifle allerdings, dass nach Einbinden der iwi5100-Kext sich was

ändert. Hier blockiert was Anderes.

Dennoch: neues Versuch - neues Glück ...???

Beitrag von „fundave3“ vom 29. Dezember 2015, 12:15

Hmm kext-dev-mode ist an? Dann sollte es eigl gehen

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 12:56

Kext-dev-Mode? Neuer Trend 2016?

Nee - Spaß bei Seite: mit dem "sollte" ist das so eine Sache. Im Moment zanke ich mich mit dem iwi-Kext, dem Kext-Helper und den diversen Fenstern auf dem Bildschirm, die sich gegenseitig im Wege stehen und habe prompt einen ungewollten Neustart hingelegt, weil da die Inst-Routine drauf wartete - ergo: wieder von vorne los!.

Alles nicht so einfach!

Wo prüfe ich, ob der Kext-Dev-Mode aktiviert ist?

Beitrag von „fundave3“ vom 29. Dezember 2015, 13:52

Nö wiso aber ja klar der Trend ist neu und beliebt.

Warte du Benutzt Clover wenn ich das richtig in errinerung habe oder?

Dann schaust du dir mit dem Clover Configurator die config.plist an, unter Boot liegt das.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 13:56

Nein - ich benutze meiner Kenntnis nach kein Clover (es sei denn, das ist auf der iBoot Legacy-CD integriert).

Diese Install-CD + die SL-DVD sind meine Ausgangselemente.

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Dezember 2015, 14:08

Wenn du noch von der CD bootest werden die Treiber vielleicht nicht geladen!

Einen Bootloader installieren wäre günstig. Z.B. mit Multibeast.

Beitrag von „fundave3“ vom 29. Dezember 2015, 15:20

Oh VERzeihe bitte dann habe ich da was Falsch verstanden. Wobei den brauchst du glaub ich in SL garnicht.

VERgiss was ich gesagt habe. Liegen die KEXTE im SLe ORdner?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 15:57

@'Ralf:

Danach suchte ich, bin bislang aber nicht hinter die Methode gestiegen. Den Chimera habe ich via Multibeast installiert, das aber einen Bootloop ganz vorne ergab.

Jetzt geht es nur via CD - die bisherige F-Meldung mit dem fehlenden OS kommt nicht mehr zum Zuge.

Ich habe während Gassi-gehen nochmal neu auf das bestehende System installiert ... und siehe da: nach dem Neustart wurde ich auf eine Eth-Verbindung hingewiesen.

Leider kam keine Verbindung zu Stande, weil der RJ45-Stecker nicht richtig drin saß. Ein erneutes Einstecken brachte keine Besserung, obwohl beide LAN-LEDs leuchten - ebenso brachte ein Neustart nichts.

Jetzt bin ich zwar ein Stück weiter, aber und immer noch nicht am Ziel. Letztlich ist das für mich aber eine Art Bestätigung, dass es anfänglich schief lief und durch das erneute Drüber-Installieren die LAN-Schnittstelle zumindest mal auftaucht, auch wenn sie eine vorhandene Verbindung bestreitet. Pingen bringt nichts - die LAN-Verbindung (Atheros) scheint nicht vorhanden zu sein, obwohl die LAN-Activity-Led zuweilen blinkt.

Im System-Profiler wird unter Ethernet-Karten die aufgesockelte Intel-WLAN-Karte gezeigt (s-Bild - iwi4965.kext).

Für was die Angaben bei Netzwerk stehen (AtherosLAN?), kann ich nicht sagen - ebenso nicht, ob sie vollständig sind

Gruß
LOM

Edit: die NW-Angaben stehen wohl auch für die Intel-Karte (en0) - d. h. die Atheros-Kiste erscheint gar nicht.

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Dezember 2015, 17:16

Wenn du wie beim oberen Bild dir das System Profil anschaust, siehst du unter Software auch welche Kexte geladen wurden.

Und ich denke Onboard-Lan wirst du nur mit dem Kext von Mietze hinbekommen. Die ist eine sehr gute Programmiererin.

Unter: about this Mac siehst du auch ob der andere Kext gelöscht wurde.

Beitrag von „fundave3“ vom 29. Dezember 2015, 17:51

Wiso nennst du deine Fotos Intel WLAN und bist unter Enthernetkarten unterwegs ? Verstehe ich nicht ganz

WLAN KArten stehen doch unter Airport. Wobei Andere NETzwerk controller ist irgendwie falsch. Ich schaue mal ob ich da wat finde

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 18:01

Ralf,

den von **Mieze** erstellten Kext habe ich ja bereits gestern installiert - das ist der *AtherosE2200Ethernet-v2.0.0.kext* bzw. der neuere *AtherosE2200Ethernet-V2.1.0d1*.

Ja - sie ist ganz gut drauf, habe ich den Eindruck und weiß auch um ihr Können. 😊

Ich habe mal gerade die Win8.1-HDD angeklemmt, um den Gerätemanager mit den einwandfrei funktionierenden LAN- (Atheros8171) bzw. WLAN-Komponenten (Intel WiFi 5100 AGN) zu zeigen.

Mac OS X hat m. E. nur die Intel WiFi-5100-Karte als en0 erkannt - die lässt sich aber nicht aktivieren. Der integrierte LAN-Chip will trotz richtigem Kext nicht mal in der HW-Liste erscheinen und das wundert mich, denn es gab Nutzer, bei denen sie mit dem *Mieze*-Kext funktionierten.

@fundave:

Den Namen habe ich deshalb so vergeben, weil der dort aufgeführte Kext **iwi4965** auf die Intel-Wlan-Karte hinweist. Der BSDname lautet eno, was z. Bsp. als Ethernet bei Netzwerkkonf geführt wird. Das ist auch eine Ethernet**karte** (PCIe), nur halt nicht für LAN, sondern für WLAN. Ob Mac OS X grundsätzlich alle WLAN-Devices unter Airport listet oder nur ihr eigenes Produkt, weiß ich nicht, weil Vergleichsmöglichkeiten fehlen.

Beitrag von „fundave3“ vom 29. Dezember 2015, 18:45

Ah okay da erklärt einiges.
Deswegen erkennt der die nicht Vollständig.
geht denn mittlerweile LAN ?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 18:46

Vielleicht kann mir Jemand erklären, warum ich unter *S/L/Extensions* den *AtherosE2200Ethernet-kext* vorfinde, aber nicht in der Auflistung *Software/Erweiterungen* (System-Profiler). Sollte der da nicht auch aufgeführt sein? Der *iwi4965* - zuständig für die Intel WiFi-Karte - ist nämlich an beiden Stellen aufgeführt!

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Dezember 2015, 18:57

Dann wurde der Kext nicht geladen.
Hast Du mal Kext Utility ausgeführt?
Das Programm repariert einiges.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 20:03

Na prima - muss also an beiden Stellen vorhanden sein. Das ist doch mal ein Ansatz!

Kext-Utility habe ich gestern zum Einbinden der Kexte benutzt - jetzt benutze ich mal Kext Helper b7. Eventuell "hilft" das ja! 😄

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 20:47

So - Kext-Helper hat nicht geholfen - also wieder die Kext-Utility angeworfen und wie man im ersten Bild sehen kann, wurde Atheros ...kext installiert.

Im Vergleich zwischen S/L/E und System_profiler sieht man aber auch, dass die Kext in den Extensions gelistet wird, aber immer noch nicht in den Erweiterungen.

Warum klappt hier das nicht, was Andere bestimmt schon 100x gemacht haben: das Einbinden von Kexten via Kext-Utility??

Gruß

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 20:55

Das sind m. E. Hinweise (system.log), woran es liegen kann (ich kann damit allerdings nichts anfangen):

Can't load /System/Library/Extensions/AtherosE2200Ethernet.kext - no code for running kernel's architecture. (mehrfach vorhanden)

/System/Library/Extensions/AtherosE2200Ethernet.kext doesn't support architecture i386; omitting from prelinked kernel. (mehrfach vorhanden)

Kann mir Jemand sagen, worauf das hindeutet?

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Dezember 2015, 21:55

Snow Leopard läuft wohl in 32 bit und der kext ist für 64bit

Unter SystemReport/Software sieht man ob es 64bit-kexte akzeptiert.

Dann müßtes Du erst Snow leopard in den 64bit modus bringen.

arch=x86_64 als Bootflag reicht da vielleicht nicht.

Vielleicht ist es wegen der Grafik auf 32bit.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 22:07

Wieso läuft SL auf einer 64-Bit-Maschine im 32-Bit-Modus?

Meinst Du mit SystemReport/Software den System-Profiler/Software oder bist Du in einer anderen Ecke?

Unter "**64-Bit-Kernel and -Erweiterungen**" steht "**Nein**". Ist es das?

Wie bringe ich die Gurke in den 64-Bit-Modus?

Edit: war das die Sache mit der 6 + 4 beim Booten?

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Dezember 2015, 22:13

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Unter "**64-Bit-Kernel and -Erweiterungen**" steht "**Nein**"

". Ist es das?

Eindeutig - läuft im 32-Bit Modus

Test mal Bootflag
arch=x86_64

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 22:25

Na prima - das versteh ich allerdings nicht, denn unter Win8.1 läuft das Teil im 64-Bit-Modus.

ich versuche mal den Schalter beim Booten - das Festhalten der 6+4 hat den Rechner nicht sonderlich berührt. Das "Nein" bleibt!

Edith: der Schalter funzt nicht (stimmt der? ja - der stimmt ;)) - die Kiste kommt nicht weit und bootet wieder.

Das hier habe ich gerade gefunden:

Snow Leopard läuft für alle Benutzer mit einem 64-bit Prozessor im 64-bit Modus. Die Programme sind 64-bit, die Speicherverwaltung ist 64-bit. Das Einzige das MIT ABSICHT nicht im 64-bit Modus läuft ist der Kernel.

Was mache ich jetzt damit? Die F-Meldungen bezogen sich ja auf den Kernel.

Beitrag von „ralf.“ vom 29. Dezember 2015, 22:41

Vielleicht klappt es in Kombination mit anderen Bootflags.

Du mußt bedenken, dass du Neuland betrittst.
Die J1900 als Hackintosh!!!

Vielleicht mit Bootflags.

-x

cpus=1

GraphicsEnabler=1

GraphicsEnabler=0

npci=0x2000

etc

in KOmbination mit dem 64bit

Bios-Einstellungen mal anschauen

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 22:50

Neuland? Da habe ich ja was mit unserer Mutti Angela gemeinsam! 😄

Ich habe gerade mal ein Tool von Dr. Winter (klingt nach Zahnpasta) versucht: 32-/64-Bit-Selector. Hat aber nichts bewirkt, obwohl 64-Bit-Modus als möglich ausgegrünt war.

Ich versuche mal Deine Tags.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 29. Dezember 2015, 23:57

Ich habe mal diesen Befehl `sudo systemsetup -setkernelbootarchitecture x86_64` im Terminal losgelassen, der nichts Sichtbares einbrachte. Aber seltsamerweise (es war auch als Mod vorgeschlagen) ist in der `com.apple.Boot.plist` der Kernel-Flag auf `arch=x86_64` gesetzt und dennoch lese ich immer noch NEIN! 😡

Edit:

Hier noch ein Bild als Bestätigung der Misere. Jetzt müsste ich also - falls die Kiste nicht den 64-Bit-Modus beim SL umsetzen kann - einen 32-Bit-Treiber/-Kext für den Atheros suchen.

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Dezember 2015, 01:05

Von dem Wlan stick gibt es eine Kext-Version 10.4
Wenn du Glück hast läuft die in 32bit.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 30. Dezember 2015, 08:24

Moin,

wo gibt es den RTL-Kext v10.4, den Du meinst?

Ich habe noch einen USB-Stick TL-WN821N in der Laptop-Tasche entdeckt, den ich auch mal mit dem Treiber *TL-WN821N_V4_MacOS10.6* getestet habe. Bislang erfolglos - das Teil taucht gar nicht auf. Leider weiß ich nicht, wie der .kext genau heißt, da er mit einem Installer eingebunden wird - somit ist die Suche in *Extensions* bzw. *Erweiterungen* etwas schwierig.

Gruß

Nachtrag:

Ist lt. Win10-GeräteManager ein Qualcomm Atheros AR7015 Wireless Network Adapter

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Dezember 2015, 11:31

<http://www.realtek.com.tw/Down...Down=false&Downloads=true>

RTL8188CUS Treiber - MAC OSX 10.4 Install Package

Wie heißt der Wlan-Stick genau? Hersteller, Produktname

Edit

Beim anderen Stick TL-WN821N

hier steht es gäbe 32bit Treiber

[TP-Link WN821N unter Mac OS X](#)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 30. Dezember 2015, 14:55

[Zitat von ralf.](#)

..... TL8188CUS Treiber - MAC OSX **10.4** Install Package

Gibt es einen Grund, weshalb Du die 10.4 nennst? Ich gehe davon aus, dass die 10.x sich auch die OS-Version bezieht. Dann wäre doch 10.6 richtig. Das 10.6-Package hatte ich ja heute Morgen schon ausprobiert! Erfolglos - vom Stick weit und breit nichts zu entdecken.

Das einzige Teil, das sich überhaupt bisher gezeigt hat, ist die mini-PCIe-Karte von Intel, deren Kext auch in beiden Ordnern vorkam (hatte ich gestern gelöscht, um die Unterscheidung zwischen PCI-Karte, internem LAN und WLAN machen zu können, falls die sich gegenseitig in die Quere kamen). Heute Morgen gelang die erneute Installation nicht mehr: kein Kext unter SystemProfiler/SW/Erweiterungen.

Ehrlich gesagt ist mir das ein wenig zu viel Ablehnung auf derart breiter Front gegenüber den unterschiedlichen Devices. Da muss was Übergeordnetes den Zugang generell verhindern. Ist der Hinweis "... Kabel nicht verbunden ..." ein Standard-Text für alle Netzwerkzugangsvarianten?

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Dezember 2015, 15:09

Du brauchst einen Kext der in **32Bit** läuft.
Und vielleicht. geht das beim 10.4

Das hier hört sich doch gut an:
[TP-Link WN821N unter Mac OS X](#)

Für Intel...
<http://www.osx86.net/file/3016...eless-wifi-link-51005300/>
muß aber in 32bit

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 30. Dezember 2015, 16:02

Package 10.4 & 10.5 konnten nicht installiert werden (*installieren* blieb ausgegraut) - nur die 10.6 war zur Installation bereit, wobei da die selben Pakete gelistet waren wie bei der 10.5, allerdings mit bereits gesetzten Haken und mit Paketnamen RTL8192CU, RTL8192SU & RTL8188EU (+ 2 andere Tools).

Frage: bei der Kext-Utility-Installation des Inteltreibers 5100 gab es eine Zeile "*AppleKextExcludeList.Kext not found*" Könnte das im Zusammenhang mit den Problemen stehen?

Beitrag von „ralf.“ vom 30. Dezember 2015, 16:17

Versuch mal neu zu booten mit dem zusätzlichem Bootflag:
kext-dev-mode=1

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 30. Dezember 2015, 18:23

Ralf,

hat etwas gedauert, weil

a) der Hund auch seine Wünsche hat und

b) ich das Ganze nochmal neu aufgesetzt habe, um meine spätere PC-Konfiguration zu testen:
Dual-Boot mit Mac OS X & Win7 Pro (1 HDD, 3 Partitionen: Mac OS X, Daten & Windows 7 Pro).
Beide OS laufen (derzeit allerdings noch über die iBoot Legacy-CD als Bootmanager): Win7 mit
allen Möglichkeiten - Mac OS X nur als OS ohne jegliche Anbindung nach draußen.

Den Flag habe ich gesetzt, die Auswirkung blieb mir allerdings verborgen.

Gruß

Beitrag von „ralf.“ vom 31. Dezember 2015, 15:19

Ich denke auch schon länger darüber nach einen Mod zu bauen.
Du hast dir ein ungünstiges Mainboard ausgesucht.
Aber du kriegst das vielleicht ja noch hin.

Beitrag von „derHackfan“ vom 1. Januar 2016, 10:28

[@LuckyOldMan](#) Du hast doch noch einen weiteren Hackintosh?

Dann würde ich die Festplatte von dem ASRock ITX ausbauen und per USB Adapter an den Hackintosh anstecken.

So kannst du OS X 10.6.3 im 64 Bit Modus installieren, dann das ComboUpdate auf 10.6.8 machen.

Am Ende die Festplatte wieder in den ASRock ITX einbauen und booten mit den bekannten boot flag.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 1. Januar 2016, 12:28

Zunächst Allen ein gutes Neues Jahr! 😊

[derHackfan](#):

Ja - einen ähnlichen "Trick" habe ich mal mit einem Win-PC gemacht (da Windows bzgl. HW-Erkennung flexibler ist).

Falls Du bzgl. 2. Hackintosh das Asus PC-DL Deluxe meinst, muss ich Dich/mich entäuschen: das Board inkl. CPUs war ein 32-Bit-System.

Aber ein anderes Board (Asus NCCH-DL) mit 64-Bit-CPU's ist auf dem Weg zu mir - damit könnte ich es mal versuchen, da das nach den Installationsproblemen mit dem PC-DL eh mein nächster Dual-CPU-Hack werden sollte.

Gruß
LOM

Beitrag von „fundave3“ vom 1. Januar 2016, 12:32

Frohes neues.

[Zitat von LuckyOldMan](#)

da Windows bzgl. HW-Erkennung flexibler ist

Räusper-Dir ist klar was du da redest oder? Die Hardwareerkennung finde ich total beschissen. Der erkennt das tollste gerät am Rechner nit. - die USB 1.1 Buchsen.
Linux ist da das Flexibelste Gerät im Universum. Der installiert sogar die Treiber Selber. Schau dir des Blöde Win an der findet zu vielen de geräten gar keine.

Beitrag von „ralf.“ vom 1. Januar 2016, 12:42

Hab da noch was gefunden:

64bit-Einstellung

```
sudo systemsetup -setkernelbootarchitecture x86_64
```

32-Bit-Einstellung

```
sudo systemsetup -setkernelbootarchitecture i386
```

Ist beim Neustart wirksam

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 1. Januar 2016, 21:18

[Zitat von fundave3](#)

....

Räusper-Dir ist klar was du da redest oder?

Du darfst davon ausgehen, dass ich immer weiß, wovon ich rede/schreibe! 😊

[Zitat von fundave3](#)

Die HArDwareerkennung **finde ich** total beschissen.

Du hast Du es auf den Punkt gebracht: **Du findest** ... und das ist auch so in Ordnung und Dir unbenommen.

Ich finde es halt anders und das sei mir unbenommen! Es ist wenig zielführend, jetzt eine sinnbefreite Diskussion à-la *Apple Iphone* ist besser als *Samsung Sx* zu führen. Chacun à son gout! 😄

[Ralf:](#)

ich meine, den Befehl hätte ich auch schon irgendwo gefunden und getestet, versuche es aber noch mal, um sicher zu sein.

Nachtrag: Wie ich sagte - hat nichts gebracht.

Gruß
LOM

Nachtrag:

Damit hier keine Langeweile aufkommt, habe ich nach den positiv verlaufenen Tests bzgl. Netzwerkanbindung beim Vaio auch hier den CSL-Stick erfolgreich eingebunden.

Somit stand einem Aktualisierungsversuch auf 10.6.8 nichts im Weg (nur das Update aus dem Viererpaket angewählt!).

Und wieder wie schon zuvor beim ersten Test am Vaio gab es auch hier den Kernel-Panic-Effekt, der dann beim Reboot genau bis zu dieser Zeile führte: "PCI Konfiguration begins" (s. Bild).

Nachtrag/Ergänzung:

Da ja auf normalem Weg ein DL höherer OS-Versionen ein vorhandenes 10.6.8 erfordert, das sich auf realer Installation sowohl hier als auch auf dem Vaio (das derzeit pausiert) nur mit einer Kernel-Panik beendet, wollte ich es hier auch mit eine VM-Installation versuchen. Da war ja ein Update auf 10.6.8 möglich gewesen.

Leider ist mein Kurzzeitgedächtnis doch so löchrig, dass ich irgend etwas übersehen habe, da die VM-Installation nicht passt. Es endet damit, dass ich keine (virtuelle) Festplatte vorfinde (s. Bild HDD01) und abbrechen muss.

Was fehlt? Eventuell gibt das 2. Bild Aufschluß über etwas, was ich übersehe.

Gruß

LOM

Beitrag von „grt“ vom 11. Januar 2016, 23:06

ich bin ja nun nicht die vm-spezialistin, aber irgendwie müsste dem system erklärt werden, wo sich die virtuelle festplatte befindet. dunkel erinner ich mich, dass man die in dem eigentlichen virtualisierungsprogramm definieren musste.

weiss denn bitte einer von den anderen da eine lösung? wir kriegen das hier leider nicht hin...



Beitrag von „ralf.“ vom 11. Januar 2016, 23:32

Beim Comboupdate gibt es einen kleinen Trick.
Das war mir zuerst nicht so bewußt.

Ich installiere immer die Datei: MacOSXUpdCombo10.6.8.pkg (dafür muß ich immer die Systemuhr zurückstellen)

Die Datei ist in der MacOSXUpdaCombo10.6.8.dmg.

Die MacOSXUpdaCombo10.6.8.dmg man mounten um an den Inhalt zu kommen.

Die kann man hier runterladen: <https://support.apple.com/kb/DL1399>
und dann erst mal irgendwo auf seiner Datenfestplatte ablegen.

[@rompicoglioni](#)

Ein Dislike ohne Begründung. Hast du schon 10.11.2 auf deinen AMD?



Beitrag von „grt“ vom 11. Januar 2016, 23:49

[@ralf.](#) betrifft das jetzt SL in VM oder global?

und wie kommt man vorab zu einer (virtuellen) festplatte in der VM? luckyoldman hat gerade das problem, dass er in der VM kein laufwerk für die installation hat, und ich kann da nicht so richtig helfen 😞

Beitrag von „ralf.“ vom 11. Januar 2016, 23:56

Edit: zu der ersten Frage: Das Comboupdate verhält sich in beiden VBox und normal genauso.

Auf dem zweiten Bild sieht man doch das Snow Leopard gebootet hat. 😊

Ich nehme an dass es nur Probleme gibt die vorhandene Festplatte anzuzeigen.

Für den Download von El Capitan ist das doch nebensächlich. Wichtig ist das Comboupdate. Ich dachte das es im Notebook bei einer normalen installation möglich sein könnte.

In Virtualbox ist es wichtig, nach dem Comboupdate nicht neu zu starten, sondern entweder den nawcom-Kernel installieren, oder Multibeast ausführen.

nach dem Comboupdate mit verschiedenen isos zu booten versuchen, und bootflags: -v -x arch=i386

Beitrag von „grt“ vom 12. Januar 2016, 00:04

hä.... ich hatte das 2.bild so interpretiert, dass das die installationsroutine ist, analog zur "normalen" installation. aber ja, oben steht "wird ausgeführt".. (die installation, oder das virtualisierte system????) wie gesagt, ich hab so gut wie keine erfahrung mit VM's...

die installation auf dem vaio scheitert am update, nativ auf dem anderen auch (bootet nicht mehr), auf dem war das update um in den appstore zu kommen, in der VM mal gelungen, lässt sich aber nicht reproduzieren.

warten wir mal ab, was luckyoldman sagt.

Beitrag von „ralf.“ vom 12. Januar 2016, 00:20

Halt

Du hast recht. Ich habe unrecht. Das ist doch während der Installation!!

Beitrag von „grt“ vom 12. Januar 2016, 00:24

ok. und wie kriegt man nun eine "festplatte" zustande? das muss doch irgendwie in den preferences des virtualisierprogramms gehen -

Beitrag von „ralf.“ vom 12. Januar 2016, 00:39

Das gelbe Fenster bild 3 kommt mir komisch vor.

Das ist vielleicht eine ältere Version von Virtualbox.

Edit: kommt vielleicht von Windows 7

Und da steht das die Festplatte nicht angeschlossen ist.

Ich bräuchte mal ein Foto von der Maschine: Ändern/Massenspeicher

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Januar 2016, 10:42

Guten Morgen grT & ralf,

huch - hier geht es ja feste rund. - da habe ich mich wohl zu lange in der Werkstatt mit dem Erstellen der Ventilatorhalterungen für meinen "neuen" Duali NCCH-DL aufgehalten! 😊

Nochmal zur Erläuterung, da die immer neu angefügten Bilder nicht gut zu den jeweiligen nachträgen zugeordnet werden können:

Das Bild SL.... ist ein Foto nach dem Update + Kernel panic + Reboot, wo es nach dem Reboot

nicht weiter geht.

Das Bild HDD01 ist der Staus bei der Installation mit geöffnetem Festplatten-Dienstprogramm, wo kein Datenträger angezeigt wird - das Bild HDD02 zeigt aber, dass ein virtueller Datenträger sehr wohl beim Erstellen der VM eingerichtet wurde.

Ich habe es mit der Virtual Box 4.x.x.x und jetzt mit der 5.x.x.x versucht - das Ergebnis bleibt das gleiche (Datenträger fehlt). Heißt für mich erst mal, dass ich jedes Mal den gleichen Fehler mache.

Ralf:

In der VB ist das Update auf 10.6.8 normal durchgelaufen - deshalb dachte ich ja: *jetzt kannst Du mal die Echt-Installation machen.*

Gastgeber-OS ist Win8.1 - gewünschte Bilder mache ich gleich, da ich neu aufsetze.

.. Jahre später! 😄

Ich wusste, dass ich bei der Einrichtung der VM etwas falsch gemacht habe: ich Depp hatte den Eintrag **Mac OS 10.6.3.vdi** der HDD unter SATA gelöscht, weil ich dachte, dass das ein Eintrag einer alten VM-Installation wäre. Dann kann ja auch nichts angezeigt werden.

Jetzt habe ich mal intuitiv Alles so gelassen und die VM gestartet ... und siehe da: die Routine fragt nach einem Medium - hier iBoot Legacy - und als die geladen war, habe ich wie gewohnt die SL.iso eingebunden. Wie man sieht, wird der Datenträger angezeigt - die Installation läuft.



Ich hoffe, jeder VM-Anfänger liest das hier, um zu sehen, wie man es nicht macht! 😞

Danke für Eure Unterstützung ... ich berichte weiter ...

Gruß
LOM

Nachtrag:

Ralf:

"In Virtualbox ist es wichtig, nach dem Comboupdtate nicht neu zu starten, sondern entweder den nawcom-Kernel installieren, oder Multibeast ausführen.

nach dem Comboupdate mit verschiedenen isos zu booten versuchen, und bootflags: -v -x arch=i386 "

Wie soll da vorgegangen werden? Wenn das Update über *Aktualisierung* angefordert wird, heißt es ja, dass danach ein Neustart erfolgt. Also habe ich bislang das bestätigt und erst dann ging der DL los (mit anschließendem Neustart und den bekannten Folgen).

Soll ich da verneinen und der DL erfolgt dennoch?

Beitrag von „ralf.“ vom 12. Januar 2016, 16:00

Hi 😊

Wichtig ist natürlich immer ein Backup auf eine andere Partition, bevor man das Update macht.

Der Neustart erfolgt NICHT automatisch. Direkt nach der Installation kannst du ganz ruhig, z.B. den Nawcom Kernel 10.6.8.v2 installieren.

Das Fenster wo man anklicken soll: **Neustart**

schließt sich irgendwann. Dann sicherheitshalber noch mal den Kernel installieren.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Januar 2016, 19:37

Hi Ralf,

was man in 2 Wochen alles vergessen kann. 🙄 Da hatte ich noch an das Backup gedacht - heute total verpennt.

Stimmt - heute war ich auch erstaunt, dass zwar die Schaltfläche "Neustart" vorhanden war (ich hatte wie von Dir vorgeschlagen den Link zum DL genutzt), ich aber dennoch vorher "Multibeast" installieren konnte.

Aber alles half nichts - nach dem Neustart (der Chimera Loader war nicht anwesend) via iBoot Legacy blieb die Prozedur hängen.

Auch diverse Flags nutzten nichts.

Welchen Kernel installieren?

Gruß
LOM

Beitrag von „ralf.“ vom 12. Januar 2016, 20:03

In Virtualbox ist die Sicherheitskopie kein Aufwand.

Dieser Nawcom-Kernel ist nicht nur für AMD auch viele Intel laufen damit, Z.b. haswell
<http://www.insanelymac.com/forum/file/182-amd-kernel-1068/>

Auf dem letzten Bild
DSMOS Fehler: häufig reicht die neueste FAKESMC.kext

Vielleicht geht Nawcom oder EmpireEFI
Das hier habe ich noch nicht getestet:
[Hackintosh India bootcd legacy](#)

Wenn du in Snow Leopard bist, kannst du auch einen Nawcom-Bootstick erstellen, also nicht für Virtualbox.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Januar 2016, 22:45

Wie bekomme ich die besagte FAKESMC.Kext denn da hin, wenn auch keiner der anderen Bootloader (Nawcom, EmpireEFI) SL starten kann?

Beitrag von „ralf.“ vom 12. Januar 2016, 23:15

ist schwierig.

Eine zweite SnowLeopard Maschine installieren. dann kann man die Platte von der ersten Maschine mit einbinden. Und darauf zugreifen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 12. Januar 2016, 23:19

Dachte ich mir! 😊

Ich ziehe es nochmal hoch, richte auch eine Backup-Partition ein, um wie vor kurzem bei der Real-Installation zwischen Haupt-OS und Backup hin und her kopieren zu können.

Beitrag von „ralf.“ vom 13. Januar 2016, 19:39

Unter Ändern/Massenspeicher, die Option, neue Festplatte

Und dann eine vorhandene Festplatte auswählen. Diese auf der realen HDD Suchen. In der Bootreihenfolgen muss die nach unten.

FakeSMC.kext kann man hier runterladen und im Ordner EXTRA die alte ersetzen

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Januar 2016, 21:07

Hi Ralf,

gestern hatte ich ja den von Dir vorgeschlagenen Nawcom-Kernel **vor** dem Update installiert, selbiges ausgeführt und dann neu gestartet. Das hier war dann das Ergebnis (s. Bild). Da ging nichts mehr und ich musste neu ansetzen.

Zur Zeit habe ich eine Hauptpartition *Mac OS X* und das Abbild davon auf *Backup*.

"Unter Ändern/Massenspeicher, die Option, neue Festplatte

Und dann eine vorhandene Festplatte auswählen. Diese auf der realen HDD Suchen. In der Bootreihenfolgen muss die nach unten."

Davon habe ich nichts verstanden. " Auf der realen FP suchen? Wie das?

Gruß

Beitrag von „ralf.“ vom 13. Januar 2016, 22:40

Hi

Schau mal in den Ordner C:\Users\"Username"\VirtualBox VMs\"Name der Maschine"

Da ist dann die Virtuelle Festplatte als Datei abgespeichert: Die heißt dann Z.B. SnowHDD.vdi

In VirtualBox kann man die einbinden

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Januar 2016, 22:56

Ich nehme an, Du meinst das hier (s. Bild).

Was ich wie mit dem Rest machen soll, verstehe ich immer noch nicht. Welches Ziel steckt dahinter?

Gruß

Beitrag von „ralf.“ vom 13. Januar 2016, 22:58

Ja richtig

Wegen der Frage von dir

Zitat

Wie bekomme ich die besagte FAKESMC.Kext denn da hin

Wenn die andere Maschine noch vorhanden ist.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Januar 2016, 23:23

Jetzt verstehe ich!

Nein - tut mir leid! Die habe ich schon wieder gelöscht und neu aufgezogen. Ich dachte, das wäre mit dem *"Ich ziehe es nochmal hoch, richte auch eine Backup-Partition ein .."* klar gewesen. Hat dennoch was Gutes - ich habe wieder was gelernt, wo sich so einige Sachen befinden. 😊

Vorhanden sind nur noch die Ordner inkl. Inhalt wie oben von der aktuellen gezeigt. Kann man da was wiederbeleben?

Wie schon geschrieben, führt so kein Weg zum 10.6.8., da es immer crasht. Gibt es die

Möglichkeit, ähnlich wie bei Windows (nlite, vlite) ein Versionsupdate mit dem Basis-OS zu verknüpfen und daraus ein aktualisiertes OS zu machen?

Übrigens: beim Herunterfahren gibt es auch eine Kernel-panic (s. Bild)

Beitrag von „ralf.“ vom 13. Januar 2016, 23:41

Runterfahren ist meistens nicht von Nöten. Einfach das Fenster schließen.

Da gibt es verschiedenen möglichkeiten.

Der obere Punkt. in der Auswahl. Die Maschine macht an genau der selben stelle weiter.

Ich nehme immer den unteren

Ich hab da ne Idee. Nach dem Update. Bevor der Neustart erfolgt. Versuchen El Capitan runterzuladen. Man kann die Maschine ja an dieser Stelle ausschalten und später wieder einschalten. Die machte dann genau an der Stelle weiter.

Wenn in den gelöschten Maschinen noch Dateien von etwas 10GB drin sind, kann man diese Dateien noch verwenden.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Januar 2016, 10:06

Moin,

ja - "VM beenden" nehme ich auch immer.

In den "alten" Ordnern habe ich nachgeschaut - sind zwischen 10 und 20 GB groß, somit noch verwendbar und durch Verzweigen auf diese virtuelle FP habe ich beide starten können.

Leider eben nur starten ... bis zu einem bestimmten Punkt (das war ja jeweils nach dem Update

auf 10.6.8).

Bei der ersten virtuellen FP ging es bis zu DSMOS (s. u.) - bei der zweiten (Nawcom K..) wie im Bild zuvor zu sehen.

Beitrag von „ralf.“ vom 14. Januar 2016, 19:09

Moin

Wenn du eine funktionierende Maschine hast, kannst du dort die 10.6.8-Festplatte einbinden.
Unter Ändern/Massenspeicher
die 10.6.8-Festplatte muß unter Ändern/Massenspeicher
in der Liste nach unten

Edit

Ich hab noch Bootflags anzubieten, die gut funktionieren:

-f -x -v cpus=1 arch=i386

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Januar 2016, 21:00

... und ich hätte eine Art Zwischenergebnis anzubieten, denn ich habe mal die Clone-Installation auf *Backup* so genutzt wie von Dir vorgeschlagen: die *MacOSXUpdaCombo10.6.8.dmg* herunter geladen und die Installation begonnen und durchgezogen, aber keinen Neustart gemacht. Schon vorher hatte ich den Browser geöffnet, um vorbereitet zu sein, mich in den Apple-store eingeloggt, auf die amerikanische Seite leiten lassen und dort den DL des Captain gesucht.

Und da ging es schon los - den fand ich nämlich nicht, weil ich von der Seite davor in eine Dauerschleife gebracht wurde. 😞

Ich habe dann Deinem Hinweis folgend die VM-Sitzung abgebrochen, aber so gespeichert - da sollte es dann auch weiter gehen (hoffe ich).

Hast Du mal den DL-Link bzw. kannst mir den Weg zum DL beschreiben?

Wenn ich dem Link auf der ersten Seite folge, lande ich auf der nächsten Seite. Aber da sehe ich keinen DL-Link bzw. eine Schaltfläche. Nehme ich einen der "more.."-Links, drehe ich mich im Kreis und komme wieder vorne hin. Bei solchen Seiten werd' ich irre!

Beitrag von „al6042“ vom 14. Januar 2016, 21:18

Es gibt doch keinen dedizierten DL-Link für ElCapitan oder ein früheres OSX.
Dafür wird doch der AppStore gebraucht.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Januar 2016, 21:22

Hi,

das hatte ich schon auch so verstanden. Aber im Store selbst muss ich mir als über mein 10.6.8-Machinchen angemeldeter Nutzer doch dann dieses OS herunterladen, bevor es über 10.6.8 installiert wird. Die Stelle, wo ich das im Store einleiten kann, suche ich ja.

Beitrag von „al6042“ vom 14. Januar 2016, 21:44

Der Store öffnet sich und du kannst dich mit deiner AppleID darin anmelden?
dann such doch dort mal nach OSX.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Januar 2016, 21:51

Aber klar habe ich mich mit meiner Apple-ID dort angemeldet und auch gesucht. Die Bilder oben stammen zwar vom parallel laufenden Windows-Rechner, geben aber das wieder, was ich auch unter 10.6.8 gemacht habe: nach OS X gesucht.

Und dann lande ich in der tollen Beschreibung von El Capitan und es wird verzweigt ... und .. und . Das war's.

Hast Du die Möglichkeit, Dich mal dort hinzuhangeln und das hier als Bild einzustellen, damit ich weiß, wie die Ecke aussieht, wo ich hin muss?

Beitrag von „al6042“ vom 14. Januar 2016, 22:00

So schaut es unter OSX aus:



Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Januar 2016, 22:03

Danke - das ist doch mal ein Ansatz. Werde ich später mal testen, ob ich auch dies grün umrandete Schaltfläche angeboten bekomme!

Gruß

Beitrag von „ralf.“ vom 14. Januar 2016, 22:14

Hallo

Ich habe heute auch mal was an meiner Virtualbox getestet. Die Installation von 10.6.8 ist Voraussetzung. Und die Installation ist erst abgeschlossen **wenn Snow Leopard richtig runtergefahren wird. Sorry**

Meine Idee war leider ein Schuß in den Ofen.

Mit den Bootflags könntest du die 10.6.8 vielleicht starten:

```
-f -x -v cpus=1 arch=i386
```

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Januar 2016, 22:31

Den Schuß habe ich eben bis hierhin gehört! 😄

Denn vor ca. 1 Stunde erzählte mir die VB, dass sie das Gespeicherte leider, leider nicht wieder herstellen könne, weshalb ich verwerfen musste und eine neue aufsetzte.

Somit war aber meine Vermutung von letzter Woche doch richtig, dass ein Neustart zwingend notwendig ist.

Ärgert mich heute um so mehr, dass ich ein schon laufendes System mit 10.6.8 gelöscht habe. Ich weiß aber vor lauter Real- und VM-Installationen nicht mehr, wo und wie. 😊

Damit erklärt sich aber auch, warum ich diese grüne Schaltfläche für den Capitano eben nicht fand und umher kreiste: die schlaunen Apfeljünger im Store haben gemerkt, dass ich noch kein vollwertiges 10.6.8 habe. 😊

Beitrag von „ralf.“ vom 14. Januar 2016, 22:33



Den Applestore kann man erst betreten wenn man 10.6.6 hat

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. Januar 2016, 09:15

Moin Ralf

"Wir müssen draußen bleiben" - ist halt wie beim Bäcker/Fleischer! 🙄

Gibt es denn auch ein 10.6.6-Update, das ich testen kann?

Die angesprochenen Flags haben leider nicht die gewünschte Wirkung gezeigt (s. Bild).

Beitrag von „ralf.“ vom 15. Januar 2016, 10:04

Ein Update auf 10.6.6. nützt leider gar nichts.

Getestet: Zugang zum Applestore ab 10.6.6. Download von El Capitan ab **10.6.8**

Wenn du El Capitan hast, ist ein einfaches Update auch nicht drin. Da muß erst mal ein Installations-USB-Stick erstellt werden.

Beitrag von „al6042“ vom 15. Januar 2016, 10:09

Hm... da hilft die Suchfunktion der Apple-Homepage:

https://support.apple.com/de_DE/downloads/10.6

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. Januar 2016, 15:37

[Zitat von al6042](#)

Hm... da hilft die Suchfunktion der Apple-Homepage: [.....](#)

... oder ein kurzer Blick in den Thread auf S. 4: [Update 10.6.8](#)

Danke nochmal für den Link - Ralf hatte ihn auch schon vor 2 Tagen gesetzt und ich habe statt der Aktualisierungsprozedur dieses Paket auch immer genutzt.

Wer hat jetzt eigentlich den Thread als "erledigt" markiert? Ich kann mich nicht erinnern - macht auch keinen Sinn.

Beitrag von „grt“ vom 15. Januar 2016, 16:27

[Zitat von LuckyOldMan](#)

Nachtrag:

Womit m. E. die Eingangsfrage des TE im Grundsätzlichen wohl beantwortet ist. 😊

das warst du selber... 😄

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 15. Januar 2016, 16:41

Hallöle,

wie denn? ich schreibe diesen Satz und automatisch stellt sich der Thread auf erledigt?
Telepathie ... ich kann zaubern! 😄

Nee - ernsthaft: ich bin doch gar nicht der TE - m. W. kann das doch nur der machen, der den Thread eröffnet hat. Oder ist das hier anders?

Beitrag von „al6042“ vom 15. Januar 2016, 16:50

Wie auch immer... der Haken wurde wieder entfernt und das Thema gilt als "nicht gelöst" 😊